

Zum 8. Jahrestag des Putsches:

**AUFRUF
ZUM
INTERNATIONALEN
TRIBUNAL
GEGEN
DAS REGIME
IN DER TÜRKEI**

Am 9.-10.-11. September 1988

Ort wird noch bekannt gegeben

*Kontaktadresse: Türkei Informationsbüro, c/o. R. Öncan
Postfach 91 08 43, D - 3000 Hannover 91
Tel.: 0511-210 20 07*

Wir brauchen dringend Spenden:

Sabine Haselbring

*Konto Nr.: 15261 620, BLZ: 250 501 80
Stadtsparkasse Hannover, Sonderkonto "TRIBUNAL"*

Am 12. September 1980 haben die Generäle in der Türkei geputscht und ein Regime der Unterdrückung und des Terrors errichtet:

- Alle linken und demokratischen Organisationen sowie Gewerkschaften (DISK, TÖB-DER etc.) wurden verboten und zerschlagen. Deren Führer und Mitglieder wurden Opfer einer breit angelegten Verhaftungs- und Verfolgungswelle.
- Alle demokratischen Rechte und Freiheiten wurden abgeschafft, die minimalsten Menschenrechte mit Füßen getreten. Die Erlasse sowie jedes ausgesprochene Wort der Generäle erhielten Gesetzeskraft.
- Tausende von Menschen wurden in Gefängnisse eingekerkert und gefoltert. Massenprozesse vor Militärgerichten, in denen z.T. über 800 Menschen angeklagt wurden und werden, vervollständigen dieses Bild.
- 1982 krönte dann eine neue Verfassung der Generäle das auf der Basis von institutionalisierter Menschenrechtsverletzung mit staatlicher Gewalt errichtete Regime.
- Das gesamte kurdische Volk wurde Opfer eines Angriffs- und Vernichtungskrieges des Regimes. Ganze Dörfer und Siedlungsgebiete der Kurden wurden zwangsumgesiedelt, mehrere militärische Operationen und Überfälle jenseits der Grenzen der Türkei auf Irakischem Territorium gegen die dort lebenden Kurden durchgeführt...
- Die Repressionen des Regimes gegen die Frauen haben besondere Formen angenommen; alle demokratischen Frauenvereinigungen wurden verboten, die Frauen wurden Folterungen unterzogen, die die Würde der Frau verletzen; jeder emanzipatorische Ansatz wurde und wird unterdrückt.
- Das Regime der Generäle wurde durch die Errichtung von Institutionen (Hochschulrat, Hohes Schiedsgericht, Staatskontrollrat, Staatssicherheitsgerichte etc...) zur Kontrolle verschiedener Bereiche des gesellschaftlichen Lebens institutionalisiert. All diese Institutionen stehen nicht unter der Kontrolle des Parlaments und der Regierung, sodaß die Demokratisierungs-

demagogie des Regimes sich auch im politisch-institutionellen Bereich als Farce entlarvt...

● Durch ein Gesetz zur Erweiterung der Befugnisse der Polizei wurde die Türkei zum Polizeistaat. Durch ein anderes Gesetz "zum Schutze der Jugendlichen" wurde die ohnehin sehr beschränkte Pressefreiheit praktisch abgeschafft...

● 50 Menschen wurden bisher hingerichtet; über 450 Todesurteile wurden gefällt; gegen mehr als tausend wird vor Militärgerichten die Todesstrafe beantragt; 194 Todesurteile stehen vor dem Parlament und warten auf Bestätigung zur Vollstreckung...

● Die Zahl der durch Folter ermordeten Menschen beträgt nach unseren Quellen 220...

● Von mehr als 280 Personen weiß niemand, wo sie geblieben sind. Sie gelten als "verschwunden."...

● 1,5 Millionen Menschen gelten in der heutigen Türkei als "verdächtig", ihnen ist es verboten, ins Ausland zu reisen, den Wohnort zu wechseln oder im öffentlichen Dienst angestellt zu werden. 500.000 von ihnen hatten nach dem Putsch mit den Sicherheitskräften des Regimes zu tun; sie wurden entweder verhaftet oder mußten mehrere Wochen und Monate auf Polizeiwachen verbringen. Sie dürfen nicht mal von "Rechtswegen" Gebrauch machen, die das Regime selbst zuläßt...

● Mehrere tausend Menschen sitzen heute immer noch in Militär- und Zivilgefängnissen unter menschenunwürdigen Lebensbedingungen.

● Folter ist nach wie vor unveränderte, systematische Staatspolitik...

● Über 10.000 Menschen müssen im Exil leben, da sie in der Türkei verfolgt werden; tausende wurden ausgebürgert...

● Die Unterdrückungsmaßnahmen des türkischen Regimes erreichen in verschiedenen Formen (Paßentzüge etc.) auch die in Europa lebenden und arbeitenden Türken und Kurden...

Die anti-demokratischen institutionalisierten Maßnahmen des Regimes halten auch unter der zivilen Özal-Regierung an. Trotz mehrmaliger Durchführung scheidemokratischer Wahlen und der Aufhebung der Politikverbote gegen

einige Führer der vor dem Putsch existierenden Parteien müssen wir feststellen: Von einer Demokratisierung des gesellschaftlichen und politischen Lebens in der Türkei kann nach wie vor keine Rede sein! In einem Land, aus dem die Nachrichten über Menschenrechtsverletzungen kein Ende finden, kann es keine Demokratie geben!...

ZIELE DES INTERNATIONALEN TRIBUNALS

1- Alle politischen, juristischen und legislativen Unterdrückungsmaßnahmen des Regimes in der Türkei international anzuklagen und zu verurteilen...

2- Europaweit das Regime in der Türkei aufzufordern, eine Amnestie für alle politischen Gefangenen zu erlassen, die Todesstrafe abzuschaffen und mit allen Formen der Menschenrechtsverletzung Schluß zu machen...

3- Die Forderungen des Menschenrechtsvereins nach Amnestie für alle politischen Gefangenen und Abschaffung der Todesstrafe sowie die Forderung der demokratischen Kräfte nach Abschaffung aller anti-demokratischen Maßnahmen und -institutionen in der Türkei zu unterstützen...

4- Die durch das Regime in der Türkei verfolgten und in Europa lebenden demokratischen und fortschrittlichen Kräfte zu Wort kommen zu lassen...

5- Aufklärung der europäischen demokratischen Öffentlichkeit über die wahren Zustände in der Türkei, über die Ausmaße des Krieges gegen das kurdische Volk... Anerkennung des Selbstbestimmungsrechts des kurdischen Volkes einschließlich des Rechts auf unabhängige Staatsgründung...

6- Das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, die UNO und die Regierungen der europäischen Länder aufzufordern, diplomatisch auf das Regime in der Türkei für eine Amnestie und die Abschaffung der Todesstrafe einzuwirken, die Militär- und Polizeihilfe an den türkischen Staat einzustellen...

7- Eine Unabhängige Internationale Beobachtungskommission über die Menschenrechtsverletzungen in der Türkei zu bilden, die die notwendigen Schritte zur Beendigung der Menschenrechtsverletzungen in der Türkei unternimmt...

**Koordinationskomitee
für ein Internationales Tribunal gegen das
Regime in der Türkei**

Den Aufruf unterstützen:

Organisationen, Vereine, Initiativen:

Türkei Information ● Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e.V. ● Medico International ● Die Grünen ● BUKO-Kampagne gegen Rüstungsexporte ● Vereinigung demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. ● Informationsbüro Türkei Berlin e.V. ● Komitee zur Hilfe für die politischen Gefangenen in der Türkei und Türkei-Kurdistan ● Asyl e.V. Hildesheim ● Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. ● Alternative Türkeihilfe ● Fraktion der Grünen im Bundestag, im Landtag Niedersachsen ● DGB-Deutsche Postgewerkschaft Frankfurt ● Landes AG Internationalismus Niedersachsen der Grünen ● Verein der Arbeiter aus der Türkei e.V. Frankfurt ● GABL Hannover ● "Exil"-Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V. ● Aktionszentrum 3. Welt Osnabrück ● Arbeiterkulturverein Salzburg ● Die Grünen Rheinland-Pfalz ● The Australian Building Construction Employees' And Builders Labourers' Federation (Steve Black-State Secretary) ● Socialist Workers Party Australien ● F.O.B.B. ● Comite Fribourgeois Contre La Revision Sur La Loi D'Asile Schweiz ● Grüne LAG Immigranten und Flüchtlinge Hannover ● Association Belge des Juristes Democraties Belgien ● Vergara Brothers Workshop Australien ● La Societe des Travailleurs et Etudiants Turcs vivant a Fribourg, Syndicats Chretiens Section Turc Schweiz ● DEVRIMCI IŞCI ● REXISTANA RIZGARIYA KURDISTAN ● KURDISTAN PRESS ● KKDK ● TKKKÖ ● ATIF ● Türkei Informationsbüro Hannover ● MLPD-AJV/ML-MLSV-MLBI ● VSP ● Gesellschaft zur Unterstützung der Gefolterten und Verfolgten Hamburg ● VVN-Ulm ● Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein-Ulm ● IG-METALL Ulm ● Ausländerausschuß der IG-METALL Ulm ● Lateinamerika Komitee Ulm ● Türkei Komitee Ulm ● Kurdisches Arbeiterkomitee Ulm ● Amnesty International Ulm ● Ausländerinitiative Ulm ● DFU Landesverband Bremen ● Heinrich Vogeler Buchhandlung ● Buchladen Fidan Bremen ● Buchladen Yol Hamburg ● Bremer Bürgerinitiative gegen Atomenergieanlagen -BBA ● Buchladen Ostertor Bremen ● Buchladen in der Neustadt gmbh Bremen ● Werkstatt Galerie El Patio Bremen ● Hamburger Arbeitskreis Asyl e.V. ● Eritreäischer Kultur- und Jugendverein e.V. Hamburg ● Sympathisanten d. Volksfedayin Irans -Minderheit- ● Vereinigung für die Verschwundenen und politischen Gefangenen in Chile e.V. ● Chile-MIR in Australien ● Unterstützerkreis des Tribunals in Ulm, Herne, München, Frankfurt, Belgien, Frankreich, Schweden, Norwegen, Holland, Schweiz, Dänemark, USA, Australien ●

PolitikerInnen:

Jef Ulburghs (Europäen Parliament) Belgien ● Marie Pedunto,

Mahdisalan, Catherina Gruber, Rita Rasucrer Italia ● Volker Galle, Michael Henke, Willy Tatge, Elmar Still, Elmar Strifler, Joachim Biermanski, Bettina Fohrn, Hermann Keßler, Gilda Klein, Gerdi Horn, Dr. Dieter Sinhardt (Grüne) ● Heidi Almerk (SPD-MdL) ● Prof. Monika Ganseforth (SPD-MdB) ● Claudia Fittkow (SPD, Niedersächsischer Flüchtlingsrat) ● Peter Hansen (MdL) ● Bernd-olaf Hagedorn, Helmut Orth, Ingrid Hendel, Silke Strücmeyer, Michael v. Klitzing, Reinhard Bode, Kurt Dockhorn, Barbara Blume, Christiane Lehmann, Wolfgang Lippel (Grüne Niedersachsen) ● Paul Tiefenbach (MdL) ● Eberhard Pfeleiderer (MdL) ● Ruth Hammerbacher (MdL) ● Horst Schönhusen (MdL) ● Hans Günter Schramm ● Hannes Kempmann ● Christina Kukielka (MdL) ●

SchriftstellerInnen:

Peter O. Chotjewitz (Italia) ● Jürgen Roth ● Habalik Mag (Austria) ● Kadman (Austria) ● Orhan Kotan (Schweden) ● Heinz Knappe ● Berndt Engelmann ● Yücel Feyzioğlu ● Dr. Walter Wuttke ● Ömer Polat ●

MusikerInnen:

Gerhard Urbanowski (Austria) ● F. Koch (Austria) ● L. Wetten (Austria) ● Heinz Blaha (Austria) ● Ali Asker ● Nedim Hazar

GewerkschafterInnen:

Julius Klaus Mann ● Günter Harrer ● Hans Peter Rudolph ● Doris Wege ● Christiane Canzali (Schweiz) ● Gabi Duarte, Guj Valance, Ottorina Piller, Jean Konz (Schweiz) ● Rene Selziger (Schweiz) ● Enver Karagöz (TÖB-DER) ● Tepp Sigulla ● Ferdinand Hareter ● Doris Wege ● Konrad Schmied ● Konrad Hofmann ● Norbert Storch ●

AnwältInnen:

Gerhard Schäfler (Austria) ● Dr. Heinrich Hannover ● Volkert Ohm ● Almut Hannover ● Tilo Scheunemann ● Barbara Klawitter ● Reinhard Marx ● Jean-Bernard Waeber (Schweiz) ● Nathalie Vimil ● Francine Rieker (Schweiz) ● Erika Schnyder (Schweiz) ● Dirk Ramboer (Belgien) ● Claire Tschopp (Schweiz) ● Gabrielle Heinecke ● Hartmut Jacobi, Hartmut Sarmer, Annette Voges, Johannes Patett, Rita Brockmann ● Şerafettin Kaya ● M. Seipel ● Horst Schneider, Theo See ●

JournalistenInnen:

Ali Söylemezoglu ● Andreas Nagler ● Toteko Kumanow ● Eberhard Förcher (Austria) ● Alfred Malzinger ● Otto Reiter ● Eckart Spoo ●

ÄrztInnen:

M. Wallner (Österreich) ● Barbara Schaar (Austria) ● Prof. Dr. Fabio Guirici (Schweiz) ● Dr. Tedy Mels-Collorado (Austria) ● Petra Midnic ● Karl Heinz Roth ● Dr. Med. Klaus Weber ● Friedrich Hansen ● Michael Klemperer ●

Weitere Personen:

Elke Kümmer (Graphikerin, Austria) ● Maria Krone (Sozialpädagogin) ● Karin Koch ● Jochen Plitt (ai) ● Mostafa Arki (Architekt) ● Karin Goldmann (Soz.Päd.) ● D. Peters, G. Kondak ● Sybille Jacobs ● Renate Meyer Wandtke (GEW-SPD) ● Elisabeth Suter (Asylforum Schweiz) ● Erni Denise, Martin Geronike (Soziologen Schweiz) ● Petra Jeup (Schauspielerin Austria) ● Hermann Bergengruen (Pastor) ● Bise Andre (Attache, Schweiz) ● Maria Wandeler (Psychologin, Schweiz) ● Nelly Kusta (Pastorin, Schweiz) ● Andreas Tour (Archeloge, Schweiz) ●

Wer das Tribunal unterstützen möchte, wende sich bitte an die Kontaktadresse. Aufrufe in Deutsch, Türkisch, Kurdisch, Englisch, Französisch können bei der Kontaktadresse bestellt werden.